



Dorfpost

Hendschiken

EDITORIAL

Im kommenden Herbst finden die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden (Legislatur 2018/2021) in allen Aargauer Gemeinden statt. Das bedeutet, dass im ganzen Kanton hunderte oder gar tausende von engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern für den Gemeinderat, die Finanz- und Steuerkommission, das Stimm- und Wahlbüro sowie die Schulpflege gesucht werden. Daneben sind Mitglieder für die verschiedensten Kommissionen (z.B. Landwirtschafts- und Kulturkommissionen oder Redaktionsteams für Dorfzeitungen) durch die Gemeinderäte zu ernennen.

Die Gemeinden stellen des Weiteren Mitglieder für die Regionalen Führungsorgane (RFO) und die freiwilligen Feuerwehren. Doch nicht nur die Kommunen zählen auf das Engagement der Dorfbevölkerung, sondern auch die Kirchen, die Vereine sowie die Parteien.

Für all diese Aufgaben werden engagierte Menschen gesucht, die über die unterschiedlichsten Kompetenzen und über die notwendigen zeitlichen Ressourcen verfügen.

Werden wir sie finden, die teilnehmenden und aktiven Frauen und Männer, die sich ohne, oder gegen eine geringe Entschädigung für unser Dorf und seine Bevölkerung einsetzen wollen?

Da ich ein positiv denkender Mensch bin, bin ich überzeugt, dass wir die verschiedenen Funktionen mit kompetenten und interessierten Frauen und Männern besetzen und die anstehenden Aufgaben meistern können. Sollten wir dies nicht schaffen, wäre das ein negatives Signal für die eigenständige Zukunft unseres Dorfes. Denn diese basiert nicht ausschliesslich auf gesunden finanziellen und strukturellen Voraussetzungen, sondern sie wird getragen von Frauen und Männern, die gewillt sind, Verantwortung für das Dorf und seine Menschen zu übernehmen.

Dank Ihrem Einsatz werden wir die Behörden und Kommissionen mit interessierten und fähigen Einwohnerinnen besetzen und die Zukunft des Dorfes gemeinsam gestalten können. Lassen Sie sich engagieren!

Sabina Vögtli-Fischer

**Sponsor
dieser
Ausgabe**

Fleisch • Wurstproduktion
braunwalder wohlen

O. Braunwalder AG
Schützenmattweg 37
5610 Wohlen
Fabrikladen: 056 622 75 65
www.braunwalder-metzgerei.ch/

IN DIESER AUSGABE

Aktuell	2
Firmenportrait Meier Bäckerei, Mägenwil	4
Personenportrait Franz Wobmann	6
Kreisschule am Maiengrün	8
Schule Henschiken	10
Schulpflege	12
Vereine	13
Reformierte Kirchgemeinde	17
Gemeinde	18
Veranstaltungen & Termine	20

IMPRESSUM

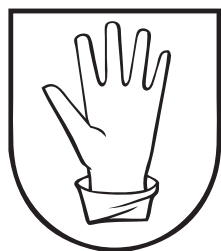
Herausgeberin |
Gemeinde Henschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | verwaltung@henschiken.ch

Redaktion |
Sabina Vögtli (SV) | Redaktionsleitung
Karim Yehia (KY) | Firmenportrait
Cornelia Schwaller (CS) | Personenportrait, Vereine
Nathalie Boillod (NB) | Layout

Nächste Ausgabe |
Freitag, 23. Juni 2017

Redaktionsschluss |
Mittwoch, 07. Juni 2017



AKTUELL

Redaktionsschluss wird vorgezogen

Liebe Schreibende von Texten und Berichten für die Henschiker Dorfpost.

Die Post hat die Regeln für den Versand der Promo-Post per 1. Januar 2017 abgeändert. Daher mussten wir sehr kurzfristig unseren Terminplan anpassen.

Neu müssen alle Beiträge bereits am **Mittwoch** – und nicht wie bis anhin erst am Freitag – eingereicht werden. Die Redaktionssitzung wird ebenfalls vorgezogen, um sicherzustellen, dass die Dorfpost pünktlich bei Ihnen im Briefkasten liegt.

Die Zustellzeiten werden nicht verändert, d.h. Sie erhalten die Henschiker Dorfpost weiterhin am Freitagmorgen.

DoPo Daten 2017/2018

Neuer Redaktionsschluss	Postzustellung
Mittwoch, 7. Juni	Freitag, 23. Juni
Mittwoch, 16. August	Freitag, 1. September
Mittwoch, 11. Oktober	Freitag, 27. Oktober
Mittwoch, 29. November	Freitag, 15. Dezember
Mittwoch, 7. Februar 2018	Freitag, 23. Februar 2018

	Parkplatz ohne Umweg.
	Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre. Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr Medikament sogar direkt
apotheke mühlehof	apotheke mühlehof dr. markus hellmüller bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25 8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Hendschiken mit rund 1200 Einwohnern sucht infolge Pensionierung des Stelleninhabers einen Nachfolger/eine Nachfolgerin.

Werkhof-Mitarbeiter/in, Schulhausabwart/in (100 %)

Stellenantritt: 1. Oktober 2017 oder nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche als Werkhof-Mitarbeiter/in:

- Koordination des allgemeinen Strassen- und Gewässerunterhaltes
- Koordination des Unterhalts von Grünanlagen und Rabatten
- Überwachungsarbeiten (z.B. externe Handwerker)
- Koordination des Winterdienstes
- Unterhalt der Sammelstelle
- Unterhalt Friedhofanlage

Aufgabenbereiche als Hauswart/in für die Gemeindelienschaften:

- Pflege, Unterhalt und Reinigung der Schulanlagen, der Gemeindelienschaften sowie der Aussenanlagen.
- Leiten der Teilzeitangestellten; Verbindungsglied

zwischen Schule, Schulleitung, Schulpflege, Vereinen und Gemeinderat.

Sie bringen mit:

- Freude am Umgang mit Kindern, Lehrpersonen, Vereinen, Bevölkerung und Behörden
- Positive Einstellung zu öffentlichen und schulischen Belangen
- Sozialkompetenz, Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen
- Zuverlässig und teamfähige Arbeitsweise
- Abgeschlossene Berufslehre
- Fachwissen und Erfahrung im Bereich Umgebungsarbeit; handwerkliches Geschick
- Körperlich aktiv, flexibel und belastbar
- Gute Umgangsformen
- Bereitschaft zur Leistung von zeitlich unregelmässigem Arbeitseinsätzen (Winterdienst, Notfalleinsätze und Veranstaltungen im Dorf)

Auskünfte erteilt Ihnen Vizeammann Fredy Suter:
079 367 53 22

Schriftliche Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis am 30. April 2017 an den Gemeinderat Hendschiken, Schulweg 3, 5604 Hendschiken einzureichen.

isskanal.ch

Gutschein CHF 30.–

Profitieren Sie von
unserem attraktiven
Angebot!
Rufen Sie uns an:
0800 678 800

Gültig bis 31. Dezember 2017,
nicht kumulierbar. Den Gutschein bitte
bei Umsetzung direkt unserem
Mitarbeiter mitgeben.

Spül- und Saugaktion der Entwässerungsleitungen

für die Hauseigentümer der Gemeinde
Hendschiken

Die öffentliche Hand empfiehlt gestützt auf das eidgenössische Gewässerschutzgesetz, den Grundeigentümern das regelmässige Reinigen der Schmutz- und Sickerleitungen sowie das Absaugen der Schlammsammler. Vermeiden Sie Überschwemmungen!

Vom 19. - 21. April 2017 sind wir in Ihrer Gemeinde. Melden Sie sich an und profitieren Sie von attraktiven Preisvorteilen.

ISS Kanal Services AG
Wohlerstrasse 2, 5623 Boswil
info@isskanal.ch

24h Service – 0800 678 800

ISS KANAL SERVICES

FIRMENPORTRAIT

Meier Bäckerei Confiserie AG

(KY) Wenn Schaufenster reden könnten, so würde dasjenige der Bäckerei Meier in Mägenwil berichten, dass schon vor der Ladenöffnung um 05.45 Uhr Frühaufsteher darauf warten, hereingelassen zu werden. Sie bestellen an der halbrunden Theke des im Jahre 2001 neu angebauten Ladenlokals ein heisses Getränk und frische Gipfeli oder Weggli, um diese erste Mahlzeit des Tages dann an der Bar oder an einem der runden Tische zu geniessen. Im Laufe des Morgens sind es dann vor allem Hausfrauen, die die Bäckerei durch die Schiebetüren betreten, um Brot und weitere Backwaren für den Tag einzukaufen. Besonders beliebt bei den Kundinnen und Kunden ist die hauseigene Kreation „Häxetannebrot“, welches Dank der langen Teigführung besonders bekömmlich und lange haltbar ist. Für dieses Brot kommen die Kunden von weit her. Kein Wunder, gehen davon täglich 40 kg über den Ladentisch. Kurz vor 10 Uhr findet der erste kleine Ansturm von Firmenmitarbeitern der Umgebung statt, die sich etwas für die Znünipause gönnen. Ab 11.30 Uhr erwarten bis zu sechs fachmännisch ausgebildete Verkäuferinnen den grossen Ansturm der Kundinnen und Kunden, die sich frische, hausgemachte Sandwiches, Salate, Wähen oder Birchermüesli zum Mittagessen abholen, oder diese gleich im Café verzehren. Im Winter wird zudem täglich eine warme Suppe angeboten. Ab 14 Uhr nehmen vermehrt Senioren an den runden Tischen Platz und geniessen ein kreatives Dessert mit einem feinen Kaffee oder den hausgemachten Ice Tea. Nach 16 Uhr sind es die von der Arbeit Heimkehrenden, die anhalten, um sich etwas aus dem reichen Angebot der Bäckerei fürs Abendbrot zu kaufen. Um 19 Uhr werden die Schiebetüren, nachdem sie im Durchschnitt 550 Kunden herein- und wieder herausgelassen haben, vom Verkaufsteam verriegelt. Danach wird das Ladenlokal komplett gereinigt. In den bereits nach dem Mittag geputzten Backstuben sind um diese Zeit die Vorbereitungen für den Arbeitsbeginn in der Nacht schon abgeschlossen. Kurz nach 02.00 Uhr erwacht nämlich das Leben in der Bäckerei wieder. Dem am Vortag hergestellten Teig muss genügend Zeit gegeben werden, bevor er in Form gebracht und in den Ofen geschoben wird. Auf diese Weise wird eine hohe Qualität erreicht. Brot geht für eine Stunde in den Ofen, Mutschli für circa

20 Minuten und Gipfeli für rund 15 Minuten. Viel Handarbeit steckt in allen Produkten der Bäckerei, da Herr und Frau Meier sowie ihr Team überzeugt sind, nur so höchsten Ansprüchen gerecht werden zu können. Pro Monat werden fünf Tonnen Mehl verarbeitet, das meiste für den eigenen Betrieb. Fünfzehn Prozent gehen mit eigenen Lieferwagen an eine Bäckerei in der näheren Umgebung, an zwei Chäs-Laden und diverse ausgesuchte Gastronomiebetriebe in Mägenwil und Umgebung. Seit Februar 2017 besteht zudem eine Kooperation mit der Zentrumsbäckerei in Villmergen. Insgesamt sind 31 Angestellte, darunter vier Lernende, täglich im Einsatz, um die Wünsche der Kundschaft zufriedenzustellen. Herr und Frau Meier sind gerne bereit, für ihr fachmännisch ausgebildetes und motiviertes Team einen überdurchschnittlichen Lohn zu bezahlen, wohl wissend wie wertvoll jeder Einzelne für die Gesamtleistung ist.

Im Januar 2016 übernahm Martin Meier als langjähriger Mitarbeiter und seine Frau - eine ausgebildete Bäcker-Konditorin mit selbständig geführtem Partyservice - die Bäckerei von der Familie Eberhard. Im Wissen, dass ihr Geschäft in fähigen Händen lag und in ihrem Sinne weitergeführt wurde, konnten Herr und Frau Eberhard in den Ruhestand treten.



Martin Meiers Weltrekordversuch im Jahre 2013, die grösste Rüebliorte mit einem Durchmesser von fünf Metern und einem Gewicht von 590 kg zu backen, war ein voller Erfolg. Auf YouTube findet man mehrere Videos, die den Herstellungsprozess und den Verkaufsevent für

einen guten Zweck festhalten. Das ausgelöste Medien-echo erhöhte den Bekanntheitsgrad und trug zum anhaltenden Verkaufserfolg der bis zu 3'000 jährlich hergestellten Rüeblitorten bei, die man übrigens schon zu Eberhards Zeiten online bestellen konnte. Beliebt ist dieses Produkt auch als Firmengeschenk mit individuellem Firmenlogo und den handmodellierten Marzipan-Rüepli.

Planen Sie einen Morgenbrunch, einen Apéro oder Ähnliches bei sich zu Hause oder in einer Waldhütte, so können Sie das Cateringangebot der Bäckerei Meier gerne in Anspruch nehmen. Nebst Filet oder Schinken im Teig, feinem Fleisch oder Gemüsestrudel, umfasst das Angebot auch frische Salate fürs Buffet. Beim Morgenbrunch steigt oft der feine Duft von Bami Goreng oder Rösti aus der XXL Pfanne. Natürlich darf das Dessert nicht fehlen, Crèmeschnitten am Meter oder Mini-Pâtisserie sind nur zwei Beispiele der grossen Auswahl. Das gesamte Angebot, darunter fallen auch Hochzeitsapéros und mehrstöckige Hochzeitstorten, finden Sie detailliert auf der sehr ausführlichen Homepage (www.meier-beck.ch) mit Preisangaben aufgelistet.



Ostern steht vor der Tür und auch dieser Anlass beflügelt die Phantasie der Konditorei & Confiserie Mitarbeiter/innen inklusive Lernende, welche circa 1000 selbst gegossene, von Hand verzierte und eingepackte Schoggi-Osterhasen herstellen. Der Frische wegen beginnt der Herstellungsprozess frühestens sechs Wochen vor dem Fest. Zu Weihnachten bereichern ebenfalls saisongerechte Köstlichkeiten das Angebot. Diese sind auch als Geschenkartikel sehr beliebt. Schauen Sie doch einfach

einmal vorbei, um die schön präsentierten Artikel zu begutachten.



Fragen und Bestellungen werden gerne auch telefonisch unter der Nummer 062 896 11 66 entgegengenommen. Über den Webshop auf www.meier-beck.ch/Shop lässt sich eine Bestellung auch ganz einfach aufgeben. Manuela und Martin Meier würden sich freuen, den einen oder anderen Leser schon bald in der Bäckerei oder im Café begrüßen zu dürfen.



MEIER 
BÄCKEREI KONDITOREI CONFISERIE

Meier Bäckerei Confiserie AG
Hauptstrasse 18, 5506 Mägenwil
www.meier-beck.ch
info@meier-beck.ch

PERSONENPORTRAIT

Franz Wobmann



(CS) Der Dialekt gehört zu einer Person wie die Augenfarbe oder die spezielle Art zu lachen. Wenn ich die Menschen in meinem Quartier betrachte und ihnen zuhöre, erkenne ich eine bunte Auswahl an Schweizer Dialekten. Ich kann mir kaum vorstellen, dass jemand morgen plötzlich anders sprechen würde. Sogar in meiner Familie mit Aargauer Wurzeln erkenne ich, ob sie im Seetal oder auf dem Mutschellen zuhause sind oder waren. Genau das ist der Punkt: auch wenn man noch so viele Jahre in einem anderen Wohnkanton gelebt hat, bleibt der Dialekt aus der Heimat bei den meisten Menschen fest verankert. So auch bei Franz Wobmann.

Mit einem breiten Grinsen und einem herzlichen «Guete Aabe» empfängt er mich an diesem lauen Frühlingsabend vor seinem Haus. In den 37 Jahren, die er nun mit seiner Frau Maria - die übrigens aus Wolfenschiessen im Kanton Nidwalden kommt - am Heuweg in Hendschiken lebt, hat er seinen Heimatdialekt nicht abgelegt. Geboren und aufgewachsen ist Franz in Schärli, einem kleinen Weiler der zur Gemeinde Marbach im Kanton Luzern gehört. Da Langnau im Emmental (BE) nur etwa 12 Kilometer entfernt liegt, ist der Dialekt ein Gemisch aus Berndeutsch und Luzerner Dialekt. Nun beende ich aber die Dialekt-Frage und rücke Franz in den Vordergrund, denn er hat einiges zu erzählen und ich höre seinen lustigen Familiengeschichten gerne zu. Mit einem Augenzwinkern «stüpf» Maria ihren Mann zwischendurch und

führt ihn so galant zum ursprünglichen Thema zurück. Die beiden sind ein herrliches Paar und ich bin jetzt schon gespannt, wie Maria aus Wolfenschiessen Franz aus Schärli kennengelernt hat - aber dazu etwas später.

Zusammen mit seinen fünf Geschwistern verbrachte Franz eine schöne und naturnahe Kindheit auf einem kleinen Bauernhof. Umringt von Feldern und Wald hatten sie den Spielplatz gleich vor der Haustüre und verbrachten Stunden damit, die Natur zu erkunden. Die Liegenenschaft «Neumättli» war nur zu Fuss zu erreichen. Eine Seilbahn transportierte Material zum Hof und eine Seilwinde brachte das Tierfutter hinauf. Um zu telefonieren musste man ins Gasthaus hinuntergehen. Für den Schulweg (Primarschule) waren die Wobmann-Kinder eine halbe Stunde unterwegs. Der Schulweg in die Sekundarschule nach Marbach dauerte sogar eine Stunde. Die Buben durften für den Weg das Fahrrad benutzen. Im Winter mussten sie das Velo auf dem Hinweg wegen dem vielen Schnee tragen. Den Rückweg konnten sie dann fahren. Ganze 38 Kinder zählte der Jahrgang 1948, und es wird erzählt, dass die Hebamme in diesem Jahr ihr Fahrrad immer griffbereit vor dem Haus parkiert und ihre Tasche nie weit weg gestellt hatte. Noch heute treffen sich die Jahrgänger alle fünf Jahre zur Klassenzusammenkunft. Im nächsten Jahr ist eine besondere geplant, da werden nämlich alle 70 Jahre alt.

Das erste Auto bekam Franz Wobmann mit 15 Jahren zu Gesicht, da kaufte sich sein Vater einen Land Rover. Dieses besondere Ereignis und die Tatsache, dass er schon bald alleine kleine Fahrten machen konnte, weckten sein Interesse an Autos und ihrer Technik. So begann er nach der obligatorischen Schulzeit eine vierjährige Lehre als Automechaniker in Langnau. Natürlich spekulierte er darauf, die anschliessende Rekrutenschule als Motormechaniker zu absolvieren. Nach dem erfolgreichen Eignungstest konnte der junge Franz seine RS in Thun absolvieren. Wenn es nach seinen Vorgesetzten im Militär gegangen wäre, dann hätte Franz noch die Unteroffiziersschule machen sollen. Doch Franz wollte endlich sein eigenes Geld verdienen und das Gelernte in einer Werkstatt umsetzen. Der Vorgesetzte tätigte einen Anruf und verschaffte Franz eine Stelle im neu eröffneten AMP in Othmarsingen. Am 2. Februar 1969 war sein erster

Arbeitstag und er blieb dem Militär während 38 Jahren bis zu seiner Pensionierung treu. Der Unteroffiziersschule entkam er aber trotzdem nicht und absolvierte diese zwei Jahre später. Als er sein Elternhaus verliess, um in den Aargau zu ziehen, konnte er bei einer «Schlummermutter» in Othmarsingen wohnen. Und langsam spannte Amor in Einsiedeln seine Armbrust, denn dort arbeitete die hübsche Maria. Ihre Kollegin hatte einen Schatz, der in Marbach wohnte. Doch leider hatte dieser kein Auto, um seine Herzallerliebste in der Innerschweiz zu besuchen. So organisierte er kurzerhand seinen Freund Franz, damit ihn dieser fahren konnte und so trafen sich Maria und Franz zum ersten Mal. Amor zog auf ... und sein Pfeil hat getroffen. Am 2. Oktober 1971 haben die zwei geheiratet und gründeten kurz drauf eine Familie. Nach zwei anderen Wohnorten im Kanton Aargau führte sie ihr Weg nach Hendschiken. Sie suchten Bauland und erkundigten sich auf der Gemeindeverwaltung nach freien Parzellen. Zu dieser Zeit war gerade das neue Quartier im Heuweg in Planung, doch leider war alles Bauland schon reserviert. Sie kamen jedoch auf eine Warteliste und hatten Glück, da ein Bauherr „absprang“. So konnten sie 1980 in Hendschiken bauen. Gerade rechtzeitig, denn 1981 machte ihr viertes Kind die Familie komplett, und das Haus voll. Da beide ihre Familien nicht in der Nähe hatten, kamen sie selten in Genuss eines Babysitters. Dieser Umstand förderte die Selbständigkeit ihrer Kinder und für Unterhaltung war sowieso gesorgt, denn im Heuweg-Quartier hatte es genügend Kinder zum Spielen.

Neben seiner Tätigkeit im AMP engagierte sich Franz auch im Dorf. So war er sechs Jahre in der Schulpflege, dann fünf Jahre Feuerwehrkommandant und zuletzt noch vier Jahre im Gemeinderat. In all diese Ämter ist er sozusagen reingerutscht, aber er führte das jeweilige Amt stets mit ganzer Leidenschaft aus. Er spricht gerne mit Menschen, knüpft Kontakte und hat auch keine Mühe vor eine grössere Anzahl Personen zu treten. Das waren optimalen Voraussetzungen für all die erwähnten Ämter. Speziell die Zeit vor den Jungendfesten hat er in besonderer Erinnerung. Die Schulpflege war ein tolles Team und zusammen mit den Lehrpersonen machte es Freude, ein schönes Fest auf die Beine zu stellen. Da wurde es beim Wagenbauen für den Umzug oftmals etwas später. Doch sein Engagement wäre nicht möglich ge-

wesen, wenn Maria ihm nicht den Rücken freigehalten, für die Kinder sowie zu Haus und Garten geschaut hätte. Mit der gleichen Leidenschaft wie für seine Ämter pflegt er bis heute das Vereinsleben. Sein Herz schlägt nicht nur für Maria, sondern auch für die Blasmusik. Mit seiner Klarinette spielt er in der Blaskapelle Eigenamt. Und weil zwei Blaskapellen besser sind als eine, spielt er gleich auch noch in der Blaskapelle Rietenberg.

Seit seiner Pensionierung vor zehn Jahren geniesst es Franz, den Tag spontan zu gestalten. Er nimmt es gemütlich und klopft auch gerne zusammen mit Maria und der Familie einen Jass. Der Gemüse- und Blumengarten ist aber das Reich von Maria, da darf Franz höchsten «jätete». Ich bin mir sicher, den Wasserschlauch könnte er als ehemaliger Feuerwehrmann auch ganz gut bedienen. Und was mir besonders gut gefällt bei Maria und Franz, sie können herzlich zusammen lachen. Da hat Amor am richtigen Ort seinen Pfeil abgeschossen. Und die nächste Generation der Familie Wobmann hält ihre Grosse Eltern in Schwung und jung. Die acht Enkel sind alle innerhalb von sechseinhalb Jahren geboren, innert drei Monaten kamen sogar gleich vier Kinder auf die Welt. Ein besonderer Feiertag ist für alle jeweils der 26. Dezember, denn da wird mit allen Kindern und Enkelkindern Weihnachten gefeiert. Das Los entscheidet, wer wem was schenkt. Das grösste Geschenk für die beiden ist, wenn alle gesund sind. Gesundheit wünsche ich Maria und Franz denn auch von ganzem Herzen ... und dass sie weiterhin in ihren Dialekten immer wieder das passende Wort für einander finden.



Simon Erdin
Massage & Gesundheit

Klassische Massage in Hendschiken
EMR-anerkannt bei Krankenkassen

www.simonerdin.ch

Dintikerstrasse 2, 5604 Hendschiken, Tel. 079 728 79 47

KREISSCHULE AM MAIENGRÜN (KSAM)

Primarschule Joseph K. Sagna in Bignona (Senegal)

Seit 1996 stehen die Schulen Dottikon in Kontakt mit Schulen im Senegal: zunächst mit einer Dorfschule in Balingor, seit 2002 mit der Primarschule Joseph Kouladji Sagna in Bignona.

In den diesjährigen Skiferien reisten zwei Lehrer der Kreisschule am Maiengrün nach Bignona, um einen Augenschein vor Ort zu nehmen und um weitere Projektvorhaben zu planen.



Schulleiter Boubacar Dieng mit Erika Hofer und Lothar Haberland

An der Primarschule JKS werden derzeit mehr als 900 Kinder in 16 Klassen von 20 Lehrkräften unterrichtet, davon sind sieben Frauen. An der Primarschule selbst sind es 391 Mädchen und 355 Jungen, in den drei Vorschulklassen 193 Kinder. Die Anzahl der Schüler pro Klasse schwankt dabei zwischen 37 und 81 (!). Für eine möglichst gute Betreuung der allergrössten Klassen ist zusätzlich eine Assistenzlehrkraft angestellt. Dabei handelt es sich um Maturanden, die diese Aufgabe für knapp 50 Franken pro

Monat übernehmen. Dies wird durch unsere Spenden finanziert.



Viertklässler im Französischunterricht

In der Primarschule am Maiengrün (PSAM) in Dottikon sind es zum Vergleich 513 Schülerinnen und Schüler, verteilt auf 39 Klassen; die kleinste Klasse ist hier eine Einschulungsklasse mit 6 Schülern. Die grösste eine 6. Klasse mit 20 Schülern.

Auf Initiative des Schulleiters, Herrn Boubacar Dieng, hat unsere Partnerschule drei Vorschulklassen eingerichtet, die insgesamt drei Jahre dauern. Da es sich hier nicht um ein obligatorisches Angebot handelt, sind die Einschreibegebühren verbindlich. Mit dem dadurch eingenommenen Geld werden die Assistentinnen der Kindergärtnerinnen bezahlt.

Ein weiteres Angebot zur Optimierung der schulischen Leistungen der Kinder findet für die Schüler kostenlos an den Montag- und Mittwochnachmittagen statt. Kinder mit Schwierigkeiten in Mathematik und/oder Französisch werden vier Stunden durch Studenten zusätzlich unterrichtet. Dadurch entstehen Kosten von knapp 20 Franken pro Student und Monat.

Das für die Schüler aus Sicherheitsgründen ummauerte Schulareal ist mit circa 800 m² zwar relativ gross, doch ist ein grosser Teil der Fläche mit einstöckigen Klassenzimmern bebaut, die jeweils ungefähr 60 m² Fläche aufweisen. Die freie Fläche des Primarschulhauses Hübel in Dottikon weist im Vergleich mehr als 3'500 m² auf; die Klassenzimmer haben hier eine Fläche von 76 m². Die Lehrkräfte selbst werden vom senegalesischen Staat bezahlt. Ebenso sollten die Lehrmittel und Schulmaterialien eigentlich vom Zentralstaat finanziert werden; dies unterbleibt jedoch weitestgehend aufgrund leerer Staatskas-

sen. Die notwendigen Schulneubauten müssten eigentlich von der Gemeinde bezahlt werden, was aufgrund der schwierigen finanziellen Lage jedoch nicht möglich ist. Eine Elternvereinigung ist damit beauftragt, Reparaturen an den Gebäuden selbst zu finanzieren, was aber bei aufwändigeren Arbeiten, wie der demnächst anstehenden Ersetzung eines 20 Jahre alten und durchgerosteten Wellblechdachs über sieben Klassenzimmer, nicht leistbar ist.



Am Montag, 8. Mai 2017, stellen Erika Hofer und Lothar Haberland um 20.00 in der Aula des Schulhauses Risi in Dottikon die Partnerschule und ihre Reise in den Senegal vor.

(Falls Sie uns durch eine Spende unterstützen möchten: Partnerschule Dottikon – Bezirksschule Dottikon bei der Hypothekbank Lenzburg: CH50 0830 7000 1083 2 101 0, Konto: 50-69-8)



Prämierung der besten Schüler

Wie erfolgreich das engagierte, kreative und langjährige Führen der Schule durch Herrn Dieng ist, belegt die Auszeichnung, welche unsere Partnerschule in diesem Jahr entgegen nehmen durfte. Aufgrund der fast hundertprozentigen Erfolgsquote bei den zentral vorgegebenen Übertrittsprüfungen zum Ende des Schuljahres gehört unsere Partnerschule zu den zehn besten des Landes.

Ermöglicht wird diese Erfolgsgeschichte durch die unermüdlichen Helferinnen und Helfer in und um die KSAM und die PSAM, durch die Unterstützung des Frauenvereins Dottikon sowie Spenden aus der Bevölkerung der Umgebung. All diese Menschen ermöglichen durch ihr tolles Engagement seit Jahren eine regelmässige Unterstützung unserer Partnerschule mit einem namhaften Beitrag.

Dafür auch an dieser Stelle: Herzlichen Dank!

Lothar Haberland und Erika Hofer



H. Meier

Bedachungen Fassaden AG

Steil- und Flachdach
Innenausbau / Isolationen
Fassadenbau
Gerüstbau
Dachflächenfenster
Photovoltaik - Anlagen
Dachreparaturen

Mägenwilerstrasse 2, 5504 Othmarsingen
 Tel. 062 896 03 03
meier-bedachungen.ch

SCHULE HENDSCHIKEN

Die Jugend packt an fürs JUFE in Dottikon

Seit einigen Wochen wird geschweisst, gepinselt, gelackt, geschliffen, geschraubt und getüftelt. Wer glaubt, dass die heutige Jugend nur am Chillen oder am Gamen ist, irrt gewaltig. Ein Besuch in den Werkräumen vom Schulhaus Risi zeigt engagierte und fleissige Jugendliche, die intensiv am Mitwirken sind für das Jugendfest 2017. In einigen Wochen wird das Areal vom Schulhaus Risi in eine Art Zauberwelt verwandelt. Ganz getreu dem Motto „Magie liegt in der Luft“, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Jetzt in der Anfangsphase werden vor allem grosse Maschinen und Aufbauten erstellt, welche von Jungs und Mädchen aus der Oberstufe handwerkliches Geschick erfordern. Jüngere Schüler und Schülerinnen aus der Primar- und der Kindergartenstufe sind auch an unterschiedlichsten Vorbereitungen involviert. Eines steht fest, es wird ein Fest für die Jugend: farbenfroh, frech und mit viel Magie.

Andrea Kühne,
Schulsozialarbeiterin Risi



Das Logo für das JUFE wird entworfen

Freylis Dorf Garage
062 891 06 04
www.freylis-garage.ch
Dottikerstrasse 2
5604 Hendschiken



Die neue Schulleiterin stellt sich vor: Ein Tag im Leben von Sylvia Rodel



Ich schreibe hier von einem ganz gewöhnlichen Tag. Falls man als Berufsfrau und Familienfrau von einem ganz gewöhnlichen Tag sprechen kann.

Kurz nach 6 Uhr frühstücken wir gemeinsam. Meistens ist das eine schöne Zeit. Heute haben wir Glück. Mein Mann hat Zeit mit uns zu essen. Die erste Hälfte des Morgens verbringen wir mit Spielen und Haushalten.

Dann geht's ab nach draussen. Ein weiterer Glücksfall, das Wetter ist schön. Sobald der zweijährige Sohn angezogen im Anhänger sitzt und der vierjährige auf dem Velo, geht's mit den Fahrrädern auf unsere Runde ums Haus. Wir fahren alle möglichen und unmöglichen Baustellen ab und ich werde darüber informiert, wo neue Bagger, alte Kräne, andere Bauarbeiter und grössere Lastwagen als am Vortag sind. Nach einer ausführlichen Runde sind wir gegen Mittag zu Hause und verschlingen unser Essen.

Jetzt fahre ich mit dem E-Bike zur Arbeit. Auch ein Glücksfall, denn heute fallen keine Termine beim Schulpsychologischen Dienst in Lenzburg oder bei der Fachhochschule in Brugg an und ich kann das Auto zu Hause lassen. Einfach schön, dieser Weg von Wohlen nach Hendschiken. Bewegung ist mein Ding.

In der Schule freue ich mich, dass die Kinder mich begrüßen und versuche, sie alle beim Namen zu nennen. Ich merke, dass ich noch keine Chance habe. Es ist auch sehr schwierig. Die Kinder versammeln sich nicht in Klas-

sen, sondern spielen in altersgemischten Gruppen fröhlich miteinander. Schön, geht es mir durch den Kopf. Das sieht man nicht auf vielen Pausenplätzen.

Gleich auf dem Weg zum Lehrerzimmer werde ich von einigen Schülern darüber informiert, dass Pokemonkarten weggekommen sind und dass eine Uhr fehlt. Ich merke es mir und betrete das helle schöne Lehrerzimmer. Toll diese Infrastruktur und schön, dass so viele engagierte Lehrpersonen zusammen essen. Als ich noch Lehrerin war in Muri, habe ich von diesen Businesslunches immer profitieren können. Ein Austausch ist wichtig.

Ich leere das Postfach und frage nach, ob jemand etwas von Pokemonkarten und einer Uhr weiss. Tatsächlich, alles wurde gefunden und wird am Nachmittag wieder verteilt. Super, schon was erledigt.

Dann geht's ab ins Büro. Ich lese meine To-do-Liste. Heute steht ein Schulbesuch in einer Klasse an. Ausserdem sollen die Briefe für die Externe Schulevaluation geschrieben werden. In meiner vorherigen Schule in Zürich habe ich im August 2016 als Schulleiterin eine Externe Evaluation durchgeführt. Interessant diese Unterschiede zwischen den Kantonen. Sind die Schulen so anders in Zürich als im Aargau?:)

Ich lese meine Liste weiter: Ein Gespräch mit der Präsidentin der Schulpflege werde ich heute planen, eine Weiterbildung vorbereiten und zwei Elterngespräche or-

ganisieren. Auch die Schülerzahlen für das neue Schuljahr sollte ich beim Departement für Bildung Kultur und Sport melden. Die Mails werde ich wohl nicht alle beantworten können und die Schulordnung muss auch warten.

Mit viel Elan mache ich mich an die verschiedenen Aufgaben. Die Zeit vergeht wie im Fluge und bald ist Abend. Bevor ich mich auf den Heimweg mache, schreibe ich mir die Liste für den nächsten Arbeitstag. Ich bin froh, dass die Sekretärin dann auch wieder hier ist. Sie unterstützt mich wo sie kann.

Während ich Richtung Wohlen radle, überlege ich mir, was es Leckeres zum Nacht geben soll. Zu Hause finde ich die Jungs auf dem Trampolin. Erst als das Essen auf dem Tisch steht, bringe ich sie da runter. Sie haben einen Bärenhunger. Pünktlich um 20 Uhr sind alle im Bett.

Das war ein ganz normaler schöner Tag mit vielen glücklichen Zufällen. Manchmal sind die Tage nicht ganz so schön und nicht ganz so voller Glücksfälle. Dann wenn's regnet, die Kinder streiten, das Telefon ständig unnötig klingelt, der PC nicht macht, was ich will und ich im Stau stehe, weil ich einen wichtigen Auswärtstermin wahrnehmen muss. Aber auch diese Tage sind normal.

Ich habe ein normales Leben, das meistens sehr schön ist und dafür bin ich dankbar.

entsorgen Sie mit uns in Hunzenschwil



Industrie Schoren Hunzenschwil
www.bausort.ch
Mo-Fr 07.30 -11.45 / 13.00 -18.00
Sa 10.00 -15.00 Uhr



SCHULPFLEGE

Schlittschuhtag



Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir unseren gemeinsamen Schlittschuhtag. Auch der jüngste Anfänger hatte riesen Spass auf dem Eis in Wohlen.

Karin Raabe



Gesamterneuerungswahlen – Gesucht werden Mitglieder für die Schulpflege

Für die neue Legislatur, welche im Januar 2018 startet, suchen wir 3 neue Mitglieder in die Schulpflege. Die Wahlen finden Ende September statt, die Ausschreibung erfolgt durch die Gemeindekanzlei zum gegebenen Zeitpunkt.

Bis Ende Jahr amtet die Schulpflege zu viert, da Roger Frei frühzeitig zurück getreten ist. Flavia Bargetzi Pieren und Fabienne Strebel werden nicht mehr zur Wahl für eine weitere Amtsperiode antreten und somit per Ende 2017 aus der Schulpflege ausscheiden. Aus diesem Grund werden Kandidatinnen und Kandidaten für die drei freien Sitze gesucht, die bereit sind sich zur Wahl zu stellen.

Sie möchten sich einsetzen für:

- eine zeitgemässe Bildung der Kinder
- die Profilbildung der Schule
- die Weiterentwicklung der Qualität der Schule
- günstige Rahmenbedingungen und die notwendigen Mittel
- die Beziehungspflege mit dem schulischen Umfeld

Und bringen folgende Kompetenzen mit:

- Sie können Ihre persönlichen Interessen zu Gunsten der übergeordneten Interessen zurückstellen.
- Sie können und wollen mit anderen zusammen arbeiten.
- Sie sind bereit, sich im Bildungsbereich vertieft einzuarbeiten oder bringen bereits Erfahrung mit.
- Sie orientieren sich an der gemeinsamen Sache und an den vereinbarten Zielen und handeln danach.
- Sie stellen Ihre vorhandene berufliche Erfahrung und Ihre individuellen Stärken und Ressourcen zur Verfügung.
- Sie verfügen über Zeit, die Sie regelmässig und mit einer gewissen Flexibilität einsetzen können.

Dann sind Sie die richtige Person für ein Amt in der Schulpflege.

Wir freuen uns, wenn Sie mit der Präsidentin der Schulpflege Maya Bally oder einem weiteren Mitglied Kontakt aufnehmen.

<http://www.hendschiken.ch/?catid=273>

VEREINE

Generalversammlung der Damenriege

Zur Generalversammlung der Damenriege Hendschiken begrüsst Präsidentin Daniela Reinhard die Turnerinnen im Restaurant Horner. Speziell begrüsst wurden die Ehrenmitglieder und Gäste. Leider konnten auch in diesem Jahr keine neuen Turnerinnen aufgenommen werden. Ein Passivmitglied gab den Austritt bekannt und eine Aktivturnerin wechselte zur Passivmitgliedschaft.

Mit einer spannenden Fotopräsentation wurde auf das vergangene, ereignisreiche Turnjahr zurückgeblickt. Diese Art des Jahresberichtes ist immer sehr interessant und sorgt auch immer wieder für einige Lacher.

An der Generalversammlung 2017 standen Wahlen auf dem Programm und es gab einige Änderungen im Vorstand sowie bei diversen Leiterinnenpositionen. Aktuarin Sandra Woodtli-Frei, Leiterin & Vizepräsidentin Rahel Zobrist, MuKi-Leiterin Tamara Keller, Fahnenträgerin Cynthia Zobrist und Hauptjugileiterin Patricia Dünki gaben ihren Rücktritt bekannt. Alle Ämter konnten glücklicherweise neu besetzt werden.

Kassierin Karin Zobrist berichtete über die Ausgaben und Einnahmen im vergangenen Vereinsjahr. Im Anschluss

daran präsentierte Rahel Zobrist das Jahresprogramm der Damenriege. Zahlreiche sportliche und gesellige Anlässe stehen 2017 auf dem Programm.

Patricia Dünki wurde für ihre 10-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt. Daniela Reinhard ist bereits seit 15 Jahren Aktivmitglied und Sandra Keller durfte sogar ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Leiterin Rahel Zobrist konnte stolze 11 Fleissgeschenke verteilen: die Turnerinnen, welche höchstens 8x fehlten, erhielten ein Duschset.

Nach knapp 2 Stunden wurde die Generalversammlung von der Präsidentin Daniela Reinhard geschlossen. Beim gemütlichen Beisammensein liessen die Turnerinnen die Generalversammlung 2017 ausklingen.

Der Vorstand freut sich auf ein spannendes und intensives neues Vereinsjahr.

Daniela Reinhard

Turnstunden der Damenriege Hendschiken:
Mittwoch, 20:15 Uhr bis 21:45 Uhr, Turnhalle

www.stvhendschiken.ch

SCHMID
Sägerei & Holzshop
www.schmid-holzshop.ch

Holz für Haus und Garten!

Wände Täfer, Aussenschaltung, Isolationsmaterial
Böden Parkett, Laminat, Kork, Massivholzböden in allen Holzarten
Garten Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Pergola, Pflanzentröge, Terrassenbeläge, Kinderspielgeräte, Kleintierställe
Grosses Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben Holz-, Span- und Sperrholzplatten
Zuschnitt alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 • Sa 08.00 - 12.00
Schmid AG • Sägerei & Holzshop • Aaraustrasse 19 • 5103 Wilfegg
Tel. 062 / 893 12 26 • Fax 062 / 893 11 43 • info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

73. Generalversammlung der Männerriege

Unser Präsident, Fredy Käser, begrüsst 13 Aktivmitglieder und vier Gäste zur Generalversammlung im Restaurant Jägerstübli. Marcel Frei wechselt von Aktiv- zu Passivmitglied, da ihm sein Arzt das geliebte Volleyballspiel nicht mehr empfiehlt.

Jahresbericht des Präsidenten

Acht warm gekleidete Schneeschuhläufer/innen stemmten sich gegen den Föhn vom Urnerboden zum Klausenpass. Zur zweiten Tour, ins Gebiet des Glaubensbergs, begleitete Rolf drei Teilnehmende. Die Flughafenbesichtigung vom 29. April wurde mit einem Nachtessen in nostalgischer Atmosphäre abgeschlossen. Der Waldhüttenhöck vom 13. Mai, von Ferdi und Andy organisiert, verzeichnete eine Rekordbeteiligung von 27 Anwesenden. Diverse Vereine aus der Region, so auch die turnenden Vereine aus Henschiken, halfen am Kantonalen Schwingfest in Lenzburg. Der 4. Platz am Kantonalen Turntag 35+ in Niederwil AG war zwar nur knapp neben dem Podest, aber dennoch nicht befriedigend, da in unserer Stärkeklasse bloss vier Vereine angetreten waren. 13 Männerriegler fuhren am 12. August via Zürich nach Visp und weiter nach Zermatt. Da die Wetterbedingungen bestens waren, ging es nach einer kurzen Rast gleich weiter zum Gornergrat. Auf 3135 Meter über Meer konnte man 29 Viertausender erblicken. Am zweiten Tag stand die 5-Seen-Wanderung auf dem Programm und am dritten Tag der Besuch der Air Zermatt. Interessante Erlebnisse des pensionierten Chefs und eines Sanitäters, lösten bei uns Respekt, aber auch Schaudern aus. Eine Wanderung ins Ried oder der Besuch des Folklore-Festivals im Dorf beendete unseren Aufenthalt in Zermatt.

Emmetfeld hiess die diesjährige Aufführung im Wald von Hägglingen. Einige von uns leisteten Helfereinsätze in der Küche und beim Abwasch. Schulhaus-Einweihung, Jugendfest und Schnellster Henschiker fanden am letzten Wochenende im September statt. Wir halfen beim Aufbau von Zelt und Bühne mit, Ruedi 47 und Heinz schraubten ein Tretvelo für die ganze Männerriege zusammen und Markus Obi spannt die Fäden zwischen dem OK und den Vereinen. „Uf de Alp“ hiess das Motto des Turnerabends. Wiederum waren es Heinz und Ruedi 47, die einen Reigen einstudierten, welcher an beiden Abenden Applaus für eine zweite Aufführung erhielt. Erwin vertrat unsere Farben im OK. Die Guggeli am Chlaushöck schmeckten ausgezeichnet. Irgendwann wird aber wieder das traditionelle Raclette-Essen zelebriert. Der Altjahresausmarsch ins Maiengrün beendete das kalendarische Jahr 2016. Zu diversen meist runden Geburtstagen wurden wir von Turnkameraden nach Hause eingeladen und exzellent verköstigt. Dafür ein herzliches Dankeschön in die Runde und auch für die vielen Stunden der Unterstützung durch alle Vereinsmitglieder.

Jahresrechnung, Jahresprogramm und Ehrungen

Im vergangenen Vereinsjahr erzielten wir einen Vermögensverlust von 4'929.70 Franken. Die Arbeit unseres Kassiers Erwin Rieger wird bestens verdankt und mit Applaus gewürdigt.

Von Mai bis September 2017 finden jeweils Veloausfahrten statt. Am 20. April wird die Frühjahreswanderung der Turnveteranen durchgeführt und am 24. Mai treffen wir uns zum Waldhüttenhöck. Im Juni besuchen wir das Sportpanorama in Zürich, am 18. Juni findet die 86. Landsgemeinde der Turnveteranen in Muri statt. Vom 18. bis 20. August sind wir auf unserer Vereinsreise im



Theo Michel
SANITÄR HEIZUNG SPENGLEREI

Theo Michel GmbH
5605 Dottikon
Telefon 056 624 20 86
www.michel-dottikon.ch



isskanal.ch

Ablauf verstopft?

0800 678 800
24h Service

ISS KANAL SERVICES

Oberengadin. In Hendschiken findet am 27. August der Kreisspiel- und Stafettentag statt, die turnenden Vereine werden vom 3.-5. und 9.-11. November ein Theater auf-führen, Chlaushöck ist am 25. November, am 22. Dezember der Altjahres-Ausmarsch, am 20./21. Januar 2018 das Skiweekend der turnenden Vereine, Januar oder Februar die Schneeschuhwanderung und am 16. Februar die Generalversammlung. An fünf Turnabenden zwischen März und September wird ein Alternativprogramm an-geboten.

Röbi Dünki wird für die Leitung der Volleyball-Mannschaft geehrt und Ruedi Zobrist 47 für die Gestaltung der Turn-stunden zusammen mit Anna, Heinz und Ruedi Zobrist 47 für 25 Jahre Aktiv-Mitgliedschaft sowie Fredy Käser, Ru-edi Zobrist 47, Andy Zorli, Ferdi Sommer und Hanspeter Sommer für die fleissigen Turnstundenbesuche. Werner Roth und Reini Schödler werden durch Vereinsmitglieder besucht und erhalten ein Präsent. Ruedi Zobrist 47 stand und steht für viele Tätigkeiten mit seiner Tatkraft bereit und wird mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied er-nannt.

Verschiedenes

Die Projektgruppe „avanti“ hat eine Umfrage bei allen Turnenden abgeschlossen. In nächster Zeit werden ver-schiedene Aktivturner/Innen angefragt, um in der Kom-

mission mitzuarbeiten, welche Arbeiten für sämtliche Riegen erledigen und somit die vier Vorstände entlasten werden. Rahel Zobrist wurde in die Gymko des Kreisturn-verbandes Lenzburg gewählt. Das Kreisturnfest 2018 fin-det ab Mitte Juni 2018 in Dintikon statt. Im Namen aller Anwesenden verdankt Markus Obi die grosse Arbeit un-seres Präsidenten.

Jeweils am Donnerstag um 19 Uhr wird Volleyball gespielt, die Turnstunde beginnt um 20.15 Uhr. Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Herbert Flück



Generalversammlung des Frauenturnvereins

Am Freitag, 3. März, begrüusste Präsidentin Brigitte Maurer im Restaurant Jägerstübli in Hendschiken die Mitglieder und Delegationen der Damen- und Männerriege ganz herzlich zur 54. Generalversammlung.

Unter dem Traktandum Mutationen hat Renate Goldener nach 9 Jahren im Vorstand leider den Austritt bekannt gegeben. Ihr wurde mit grossem Applaus und einem Blumenstrauss für ihre Arbeit gedankt. Gabriela Mühlheim tritt vom Aktiv- zum Passivmitglied über.

Der Jahresbericht 2016 wurde von Brigitte Maurer erstmals online verschickt. Sie erwähnte speziell die 4-tägige Vereinsreise nach Seefeld im Tirol, mit Besuch von Innsbruck, den Swarovski-Kristallwelten, dem prunkvollen Schloss Linderhof in Oberbayern und dem höchsten Berg Deutschlands, der Zugspitze. Im Juni fanden in Niederwil die Kantonalen Turntage 35+ statt. Vier Frauen vom FTV schlossen sich der MR an und bestritten die Fachteste. Im September fand das Jugendfest unter dem Motto „Spiel und Spass“ statt. Mit geschmückten Badmintonschlägern beteiligten wir uns am farnefrohen Umzug. Turnsgemäss fand im November der Turnerabend statt. Unter dem Motto „Uf de Alp“ präsentierten wir einen coolen Reigen im Dirndel, einstudiert von Brigitte Sommer. Ebenfalls unter eigener Regie führten wir die Kaffeestube und die Tombola. In der letzten Turnstunde im Dezember

lernten wir bei Monika zwei neue Tänze (Line Dance). Unser Weihnachtessen fand im Hotel Villmergen statt.

Für 15 Jahre aktives Turnen im FTV Hendschiken wurden Regula Dünki und Greti Sommer und für 10 Jahre aktives Turnen Pia Gehrig, Regine Stöckli und Doris Bucher mit einem Blumenstrauss geehrt.

Bei den Ehrungen wurden die fleissigsten Turnerinnen mit



einem Präsent geehrt. Es fanden 43 Turnstunden oder sonstige Anlässe statt.

Die Vereinsreise findet dieses Jahr am 1. + 2. September statt, das Reiseziel ist noch unbekannt. Bei den Theaterabenden im November wird der Frauenturnverein wieder mithelfen.

Unsere Präsidentin bedankte sich bei allen Vorstandskolleginnen, den Delegationen und den Turnerfrauen für das tolle Vereinsjahr.

Turn dich Fit: Der Frauenturnverein bietet auch ein „Freies Turnen“ an. Du kannst die Turnstunde für Fr. 5.-/ pro Montagabend besuchen (ohne Mitglied zu sein und ohne Verpflichtungen).

Doris Bucher

Turnstunden FTV Hendschiken
Montag, von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
www.stv.hendschiken.ch

überraschend vielseitig!

seit 1947

bossert
maler · gipser · gerüste

5504 othmarsingen
telefon 062 896 11 73
bossertag.ch

REFORMIERTE KIRCHE

Seniorenachmittag in Lenzburg am 17. März 2017

11 Senioren und Seniorinnen haben im Lenzburger Kirchgemeindehaus das lustige Stück „Millionär und armer Schlucker“, gespielt vom Seniorentheater Oberentfelden, miterlebt. Es war sehr lustig, wie aus dem Vagabunden ein Millionär und aus dem Millionär ein armer Schlucker wurde. Wie das halt so ist, kann der Schein trügen.

Nach einem feinen Zvieri und einem gemütlichen Schwatz ging's wieder zurück nach Hendschiken.

Herzlichen Dank an die Seniorengruppe fürs Organisieren.

Ruth Lüem




wir sind ihr partner.

- | feste
- | hauslieferdienste
- | spezielle weine
- | diverse getränke
- | geschenke

besuchen sie unseren laden – wir beraten sie gerne.

 **l ü e m**
weine & getränke

5604 hendschiken | telefon 062 885 60 70 | www.lueem.ch

 Hypothekbank
Lenzburg



Martin Wildi
martin.wildi@hbl.ch / 062 885 13 43

Renovation mit Innovation verbinden

Die eigenen vier Wände sollen so beschaffen sein, dass wir uns darin wohlfühlen. Wenn die Ansprüche sich ändern, lohnt sich die Verbindung von Renovation und Innovation.

Die regelmässige Renovation von Wohneigentum stellt sicher, dass uns das eigene Heim auch nach Jahren noch Freude macht. Wände benötigen einen neuen Anstrich, Parkett verlangt nach einer Neuversiegelung. Das ist mit grossem Aufwand verbunden, wenn gleichzeitig die Wohnung oder das eigene Haus weiter bewohnt werden sollen.

Renovation mit System

Die erwähnten Erneuerungen sorgen dafür, dass der Wert der Liegenschaft erhalten bleibt. Weil sie mit beträchtlichem logistischem Aufwand verbunden sind, lohnt es sich häufig, solche Renovationen mit technischer Innovation zu verbinden: Dazu gehört beispielsweise der Ersatz der Heizungstechnik durch neueste umweltfreundliche Technologie, was langfristige Unterhaltskosten einspart. Auch mit Fenstern der neuesten Generation kann ein weiterer Beitrag zur Schonung von Umwelt und des Heizungsbudgets geleistet werden. Drittens schliesslich kann eine Aussensanierung von Fassade und/oder Dach zur Verbesserung der Isolation genützt werden.

Kostenlose Beratung

Mit einer Kombination von Renovation und Innovation betreiben Sie Sanierung mit System und bringen so Komfort, Ästhetik, Umweltbewusstsein und Kosten miteinander in Einklang. Das setzt allerdings eine umsichtige Planung voraus und dafür ist der Beizug von Baufachleuten zu empfehlen. Die Hypi bietet für Ihre Bauideen mit der exklusiven Dienstleistung «archicheck» eine Kombination der beiden Spezialisten an: den Baufachmann für bauliche Belange und den Bankberater für die Finanzierung – und das erst noch kostenlos.

GEMEINDE

Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2018/2021

Die laufende Amtsperiode 2014/2017 geht am 31.12.2017 zu Ende. Es sind darum von Gesetzes wegen folgende Behörden an der Urne neu zu wählen:

- Gemeinderat (5 Mitglieder)
- Gemeindeammann
- Vizeammann
- Schulpflege (5 Mitglieder)
- Finanzkommission (3 Mitglieder)
- Steuerkommission (4 Mitglieder: 3 ordentliche Mitglieder und 1 Ersatzmitglied)
- Wahlbüro (4 Mitglieder: 2 Stimmzähler und 2 Ersatz Stimmzähler)

Der Gemeinderat hat festgelegt, dass der erste Wahlgang am 24. September 2017 durchgeführt wird.

Wahlvorschläge sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und gemäss § 21b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) rechtsgültig von zehn Stimmberechtigten des Wahlreises (Hendschiken) zu unterzeichnen und bei der Gemeindeganzlei Hendschiken bis spätestens am 44. Tag vor dem Wahltag, d.h. bis Freitag, 11. August 2017, 12.00 Uhr, einzureichen.

Das Formular „Wahlvorschlag“ kann bei der Gemeindeganzlei bezogen werden. Jedem Wahlvorschlag müssen ein Wahlfähigkeitsausweis (erhältlich bei Kanzlei) und eine schriftliche Wahlannahmeerklärung beiliegen. Amtsinhabende Personen, die sich für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen, unterstehen demselben Anmeldeverfahren.

Im ersten Wahlgang gilt der Grundsatz, dass jede in der Gemeinde wahlfähige, stimmberechtigte Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR).

Für die Gemeinderatswahlen gilt, dass die fünf Mitglieder des Gemeinderates sowie der Gemeindeammann und der Vizeammann in einem Wahlgang gewählt werden.

Eine stille Wahl ist im ersten Wahlgang nicht möglich. Stimmen für den Gemeindeammann und den Vizeammann sind gültig, wenn diese gleichzeitig auch die Stimme als Mitglied des Gemeinderats erhalten.

Für die übrigen Wahlen gilt, dass stille Wahlen möglich sind, sofern bis zum Ablauf der Anmeldefrist nicht mehr wählbare Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen sind, als zu wählen sind. Ergäbe sich diese Ausgangslage, würden die Namen der Vorgeschlagenen publiziert und gleichzeitig würde eine fünftägige Nachmeldefrist angesetzt, innert der neue Vorschläge eingereicht werden könnten.

Wenn Sie Fragen zum Wahlverfahren haben, so richten Sie diese bitte an die Gemeindeverwaltung (einwohnerdienste@hendschiken.ch; 062 885 50 80 (Dienstag bis Donnerstag)).

Wenn Sie Fragen zu den Ämtern haben, die wieder zu besetzen sind, so geben Ihnen die derzeitigen Amtsinhaber gerne Auskunft.

Gemeinderat Hendschiken

	VOLG Hendschiken
	Dintikerstrasse 4 Tel. 062 891 70 61 Fax 062 891 70 62
Öffnungszeiten:	
Mo. - Fr. 07.00 - 19.00 Uhr	
Samstag 07.00-15.00 Uhr	
Das VOLG Team freut sich auf Ihren Besuch !	

BAUBEWILLIGUNGEN

50 Jahre Waldhütte Hendschiken - Feier am 2. Juni 2017 ab 19.30 Uhr

50 Jahre ist es her seit die Waldhütte Hendschiken mit viel Eigenleistungen aufgebaut wurde. Diesen Anlass wollen wir mit einer kleinen Feier würdigen.



Deshalb laden die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger von Hendschiken am 2. Juni 2017 ab 19:30 Uhr alle Einwohnerinnen und Einwohner von Hendschiken zu einer Wurst mit Brot sowie Getränken bei der Waldhütte Hendschiken ein.

Beim gemütlichen Beisammensein wird sich auch der neue Förster Matthias Bruder kurz vorstellen.

Die Ortsbürger/innen werden vor dem Imbiss, um 19:15 Uhr, ihre Gemeindeversammlung abhalten.

Die Details können Sie dem Flugblatt entnehmen, das zu einem späteren Zeitpunkt verschickt wird.

Wir freuen uns schon heute auf einen gemütlichen Abend und eine zahlreiche Teilnahme!

Daniel Lüem, Gemeindeammann

Der Gemeinderat hat seit Februar 2017 folgende Baubewilligungen erteilt:

Suter Brigitte, Hendschiken,
Neubau Carport,
Rigistrasse 4

SBB AG, Olten,
Erweiterung der Veloparkieranlage beim Bahnhof,
ostseitig am Bahnhofweg

Betriebsbewilligung erteilt

Restaurant, Classic Steakhouse beim Bahnhof,
Industriestrasse,
Herr Ragulan Thuraisingam

RTB

Elektrizität
Wasser
KomNet
Fernwärme
Dienste

**Ihr regionaler Energieversorger,
Entsorger und Dienstleister**

Regionale Technische Betriebe
Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60
info@rtb-wildeg.ch | www.rtb-wildeg.ch

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

14.	April	Ref. Kirchgemeinde: Karfreitagsgottesdienst, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
16.	April	Ref. Kirchgemeinde: Ostergottesdienst, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
25.	April	Ref. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag: Vortrag von Gerhard Tschanz „Backen mit Taubblinden in Jordanien“, 14.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
30.	April	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
05.- 07.	Mai	Turnverein/Damenriege: Trainingsweekend	Turnhalle Hendschiken
05.- 07.	Mai	Natur- und Vogelschutzverein: Zählung der Gartenvögel	im Dorf
06.	Mai	Schützenverein: 1. Obligatorisches Schiessen, 13.30 - 15.30 Uhr	Schützenhaus Hendschiken
11.	Mai	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
12.	Mai	Turnverein/Damenriege: Kreiscup	Seon
12.	Mai	Kultur Plus+: Jass- und Spieleabend, 19.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
13./14.	Mai	Atelier Anders: Muttertagsausstellung, 11.00 -17.00 Uhr	Maiengrünweg 3
14.	Mai	Ref. Kirchgemeinde: Muttertagsgottesdienst, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
17.	Mai	Ref. Kirchgemeinde: Seniorenreise ins Emmental: „Auf den Spuren Gotthelfs“	
24.	Mai	Männerriege: Waldhüttenhock	Waldhaus Hendschiken
28.	Mai	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
31.	Mai	Gemeinde: Gemeindeversammlung	Ref. Kirchenzentrum
02.	Juni	Gemeinde: Ortsbürgergemeindeversammlung mit Waldhausjubiläum 50 Jahre, Ortsbürgergemeindeversammlung 19.15 Uhr, 19.30 Uhr Jubiläumsfeier für alle Einwohnerinnen und Einwohner	Waldhaus Hendschiken
02.	Juni	Schützenverein: Feldschiessen, 18.00 - 20.00 Uhr	Seon
04.	Juni	Ref. Kirchgemeinde: Pfingstgottesdienst, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
07.	Juni	Dorfpost: Redaktionsschluss	
08.	Juni	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
09.	Juni	Schützenverein: Feldschiessen, 18.00 - 20.00 Uhr	Seon
10.	Juni	Schule: Papiersammlung, 08.00 Uhr	
10.	Juni	Schützenverein: Feldschiessen, 09.00 - 12.00 / 13.30 - 17.00 Uhr	Seon
11.	Juni	Schützenverein: Feldschiessen, 09.00 - 11.30 Uhr	Seon
15. - 18.	Juni	Jugendriege: Kantonalturfest Muri, Einzel und Jugend/Einzeln Aktive	Muri
18.	Juni	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
21.	Juni	Schützenverein: 2. Obligatorisches Schiessen, 18.00 - 20.00 Uhr	Schützenhaus Hendschiken
21.	Juni	Landfrauen: Landfrauenreise	
23.	Juni	Ref. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag mit Musikclown Werelli, 14.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Lenzburg / Mitfahrgelegenheit
23. - 25.	Juni	Turnverein/Damenriege: Kantonalturfest, Muri, Aktive	Muri

WIR GRATULIEREN

07.05.	Hertha Hunziker	86 jährig
15.05.	Erich Eichenberger	75 jährig
31.05.	Martha Körner	81 jährig
06.06.	Fritz Iten	92 jährig
08.06.	Willy Michel	87 jährig

